

*Ulrich und Marquard von Schellenberg*² («*Vlricus et Marquardus de Schellenberch*») *Stellvertreter* («*vicem gerentes*») *König Rudolfs*,³ *Heinrich von Neufrach*,⁴ *Hermann von Sulzberg*,⁵ *Heinrich genannt Grämlich, Ammann von Pfullendorf*,⁶ *die Ritter verkünden als Schiedsrichter im Streit zwischen dem Abt und Konvent von Salem und Dietrich von Neufrach über einen Hof in Neufrach, den Konrad genannt von Ravensburg*⁷ *baut und der denen von Salem gehört, dass die von Salem von dem genannten Dietrich 39 Mark Silbers Konstanzer Gewicht erhielten, welche sie ihm vorher laut Urkunde für diesen erkauften Hof gegeben hatten. Dafür stellten sie dem genannten Dietrich den Hof mit aller Zubehör zurück, doch mit der Bedingung, dass er ihn für einen jährlichen Zins von einem Pfund Wachs auf Martini als Lehen empfangen und der Hof beim Fehlen von Leibeserben an die von Salem zurückfalle. Wollte Dietrich ihn veräußern, was er aber ohne offensichtliche Not nicht tun sollte, dann müsse er ihn Salem geben, wobei die vorgenannten, von Salem Ausgewählten Marquard von Schellenberg und Heinrich genannt Grämlich sowie die von Dietrich Ausgewählten, der wackere Mann Ulrich von Königsegg*⁸ *und Heinrich von Neufrach den Preis bestimmen sollen. Gibt es dabei keine Einigung, muss eine Mittelsperson gewählt werden, welche zwischen beiden vorgeschlagenen Preisen entscheidet. Stirbt einer von diesem Schiedsgericht, muss er von seiner Partei ersetzt werden. Zeugen waren der edle Mann Rudolf Graf von Sargans*⁹ («*Nobili viro Rūdolfo Comite de Sargans*»), *die wackeren Männer Wolfgang von Waldsee*,¹⁰ *Friedrich genannt Tunbe von Neu- burg*,¹¹ *Heinrich von Schönstein*,¹² *Wilhelm, genannt Heller*.¹³ *Nikolaus von Helmsdorf*,¹⁴ *Friedrich von Mehlishofen*,¹⁵ *die Ritter, Konrad von*

Markdorf,¹⁶ Walther von Warthausen,¹⁷ Kuno von Schwarzenhorn,¹⁸
Walther von Homberg,¹⁹ Bruder Rupert der Prior, Heinrich der Gross-
keller, Burkard von Burchtor, Eberhard von Steckborn,²⁰ die Mönche
von Salem und viele andere Vertrauenswürdige.

*Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Kon-
volut 257 Kammergut. — Pergament 18,5 cm lang × 27,0, Plica 2,4 cm. — Etwas
verzierter Grossbuchstabe. — Auf der Plica: «1290 Oct. 18» (Blei, 19. Jahrh.).
An Pergamentstreifen sechs Siegel: 1. (Ulrich von Schellenberg) rund, 5,0 cm,
braun, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift:
+ SIGILLVM VLRICI DE SCHELLENBERCH — 2. (Marquard von Schellenberg)
rund, 4,8 cm, braun mit Flecken, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (schmäle-
res Schildhaupt und Mitte). Umschrift: + S. MARQVARDI DE SCHELLENB' C —
3. (Heinrich von Neufrach) rund, 3,7 cm, braun mit gelben Flecken, Spitzoval-
schild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift: + ShENRICI.
D. NIVVRON — 4. (Hermann von Sulzberg) spitzoval, Spitze und Ecke be-
schädigt, etwa 4,5 cm lang × etwa 3,9, ziegelrot, drei Reihen Wolken. Umschrift:
+ S' HERMANNI D SVLZEBERCH IVVENIS — 5. (Dietrich von Neufrach) rund,
4,2 cm, braun, im mit Rauten und Rosetten verzierten Siegelfeld Spitzovalschild
mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte). — 6. (Heinrich Grämlich) spitz-
oval, Spitze weggefallen, etwa 4,7 cm lang × 4,1, Spitzovalschild mit Steinbock
nach re. — Umschrift: + S' HAIR . . . GRAME LICH . . . DE . PHVLENDORF —
Rückseite: «decisio que inter . . . Nüfron 1290» (verwischt, 15. Jahrh.); «N. 2.
scat.» (17. Jahrh.); «Neufrach N. 2 Scat. Fasc. 3 Num. XXVI 1291» (18. Jahrh.);
aufgeklebter Zettel, bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich
Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/257», darunter: 4/257 1290
Oct. 18» (19. Jahrh.).*

Druck: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 2 S. 396 n. 796.

*Regest: Krüger, Die Grafen von Werdenberg (Mitteilungen z. Vater-
ländischen Geschichte (St. Gallen 1887) n. 1063; Büchel, Regesten z. Geschichte
d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901
n. 60 (nach Weech); Perret, Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen
Bd. 2 (1970) n. 807.*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch
d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 39.*

- 1 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 2 Ulrich und Marquard von Schellenberg Gebrüder, königliche Landvögte
in Oberschwaben.
- 3 König Rudolf I. 1273 — 1291.
- 4 Neufrach, n. von Meersburg am Bodensee.

- 5 Sulzberg, Gde. Untereggen bei Rorschach am Bodensee.
- 6 Pfullendorf BW.
- 7 Ravensburg BW.
- 8 Königsegg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg BW.
- 9 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Herr von Vaduz † nach 1322.
- 10 Waldsee BW.
- 11 Tumb von Neuburg bei Koblach, Vorarlberg.
- 12 Schönstein Burgen Alt- und Neu-Schönstein, Hohenweiler, Vorarlberg.
- 13 Heller, Bregenzer Dienstmannenfamilie.
- 14 Helmsdorf, ö. von Immenstaad am Bodensee.
- 15 Mehlishofen bei Ravensburg BW.
- 16 Markdorf, nw. von Friedrichshafen BW.
- 17 Warthausen, n. von Biberach BW.
- 18 Schwarzenhorn, Satteins, Vorarlberg.
- 19 Homberg, w. von Stockach BW.
- 20 Steckborn am Untersee, Kt. Thurgau.

349.

Konstanz, 1291 Februar 5.

Ritter Marquard von Schellenberg,¹ Stellvertreter
Rudolfs, Königs der Römer² (« Marquardus miles de Schel-
lenberch Serenissimi R. - dei gracia Romanorum Regis / vicem
gerens») erklärt — damit nicht bereits entschiedene Streitigkeiten durch
die Bosheit der Menschen wieder entzündet werden, sei es nötig dass
die Schiedssprüche durch das Zeugnis der Urkunden gestützt werden —
der Streit zwischen Abt und Konvent in Salem³ einerseits und Ulrich von
Pflegelberg⁴ über einen Hof in Wanzenweiler,⁵ das sogenannte Lehen,
welches einst Ritter Friedrich von Pflegelberg, der Onkel Ulrichs und
seine Frau Salome dem Kloster testamentarisch vermacht hatten, sei so
entschieden, dass Ulrich auf seine Ansprüche an diesen Hof verzichte,
dafür aber von Salem neun Pfund Konstanzer Pfennige erhalten solle.